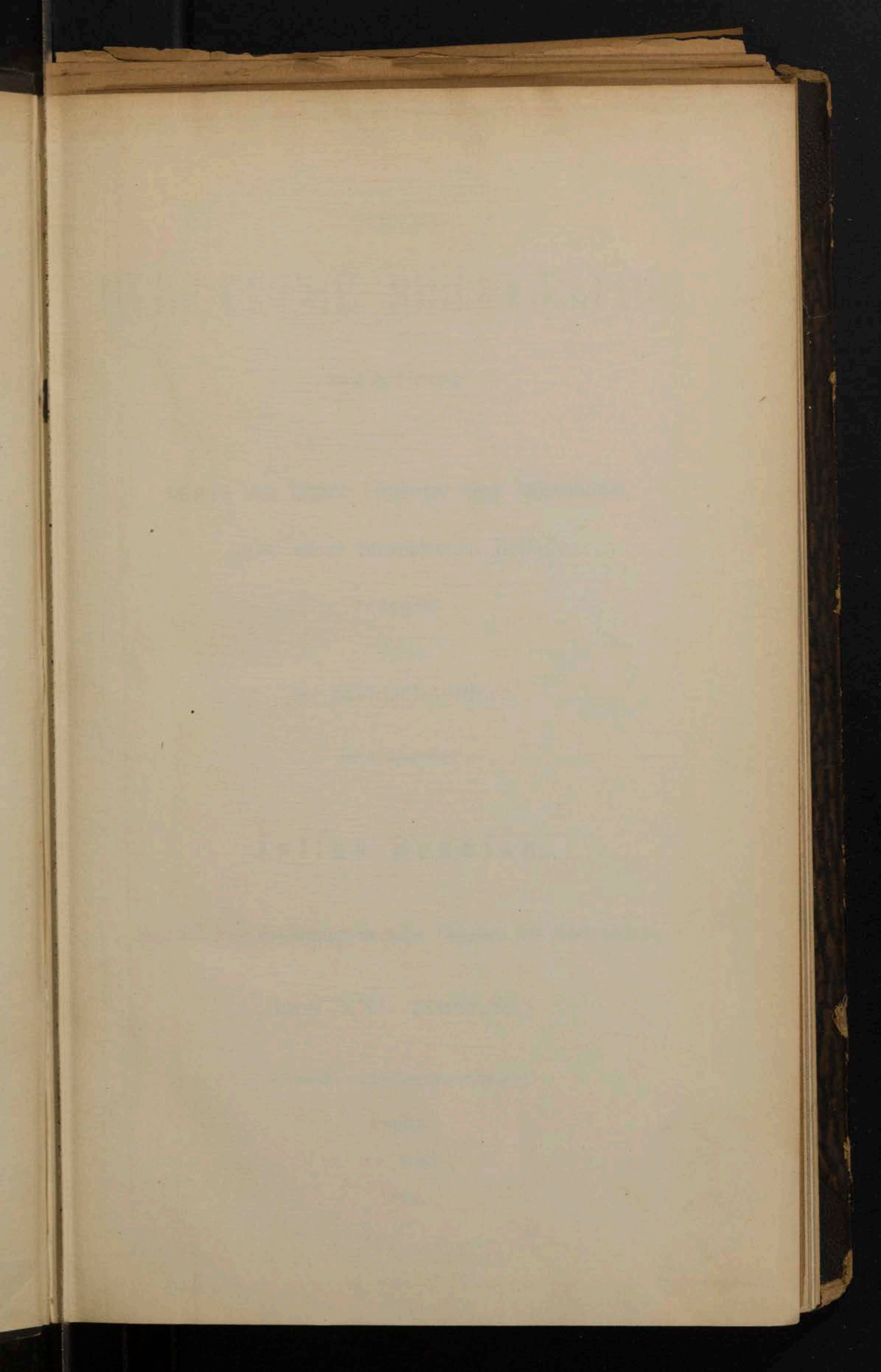
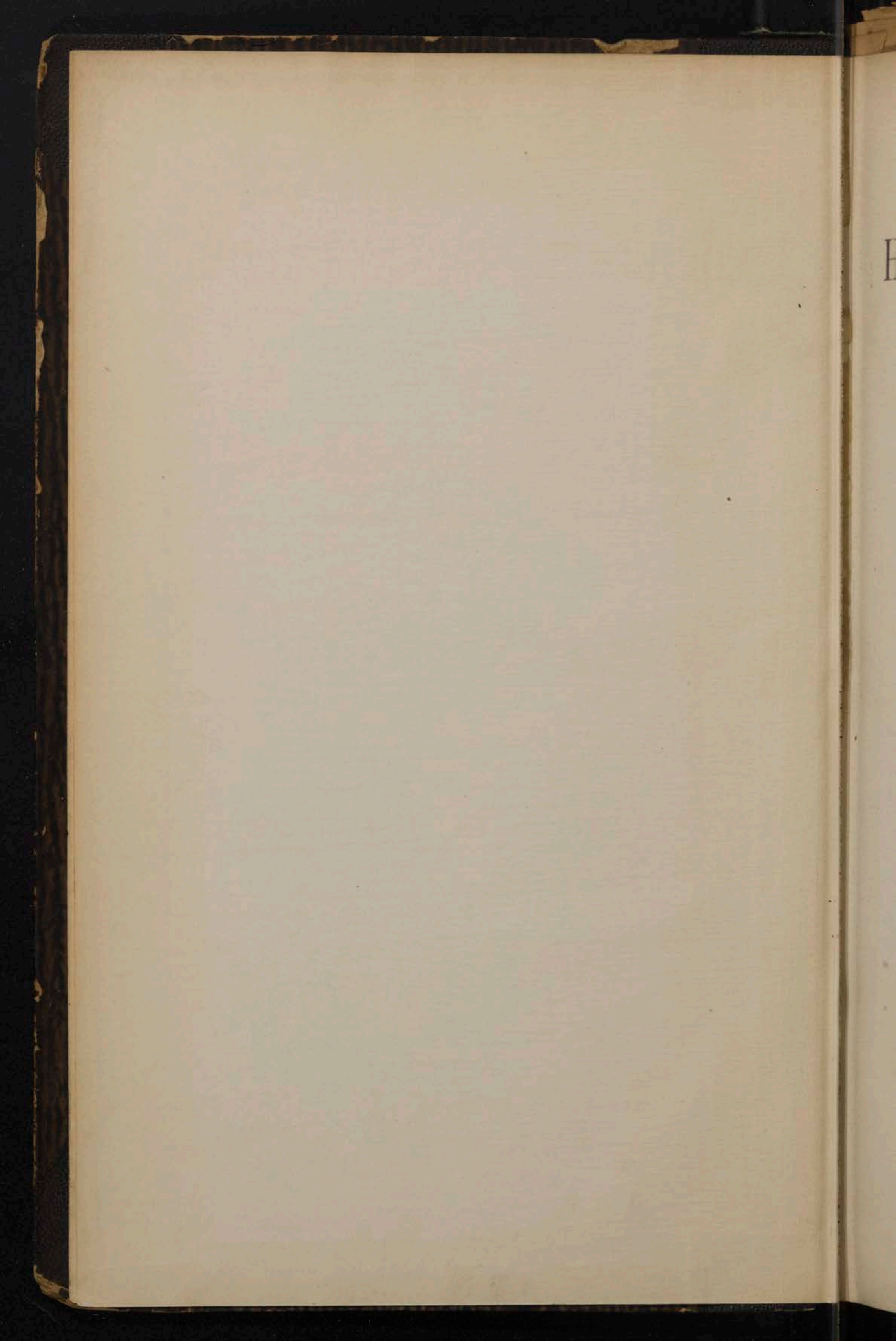

4 4000 001282597







המזכיר

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter

für

neuere und ältere Literatur des Judenthums,

nebst einer literarischen Beilage

redigirt

von

M. Steinschneider,

herausgegeben

von

Julius Benzian.

Zugleich eine Ergänzung zu allen Organen des Buchhandels.

Band XXI. (1881/82.)

Berlin.

Julius Benzian.

1882.

Register.

[Sämmtliche Ziffern bedeuten die Seitenzahl.]

Hebräische Titel.

[Die von einer Note begleiteten sind mit * hinter der Ziffer, die periodischen vor dem Titel bezeichnet.]

Autoren und Schlagwörter.

Bibliotheken.

Cataloge.

Beilage.

[Alle Artikel der Beilage ohne Unterschrift sind vom Redacteur derselben.]

Anzeigen.

Miscellen.

Berichtigungen und Nachträge.

Bd. XVIII, 40 B. Espinosa edirte הובא (ימים חמדת לבעל בשבט ט"ו סדר) הדר עץ פרי לבה"ד ע"י הח' הש' יקר ונעלה כמה"ר בנימין איספינוזא נר"ו יושב בעיר ליוורנא. לזכות הילד הנעים יצחק בן . . הר' גד פואה המדפים בשני בתי הדפוס בראגאדינא ווינדראמינא בוויניציאה שנת שמי לעולם (1762), *Halberstam.* — Auch Michael 3619 bei Zedner S. 450, aber nicht unter Espinosa S. 242, wahrscheinlich, weil es ein blosser Abdruck der Ausg. Salon 1753 ist.

Von Hrn. Mat. *Straschun* in Wilna:
Bd. XIX, 32 שריוה nach Berachot 7b. — S. 37. Z. 4. v. u. הראווה בלבב lies התאוה (?). — XX, 41 Z. 1 ויקר, lies ויקב, wie S. 40 l. Z. [Ich glaubte das nicht erst angeben zu müssen. *St.*]

XXI, 2 Batlajusi, natürlich = S. 15.
S. 4 Jagel s. S. 76, 78.
S. 5. Z. 10 החלוץ nämlich XI, 33.

S. 6 Schaare . . Die 1. Ausg. 1866 (s. S. 7 u. 45 A. 2.)

S. 7 Malkiel vgl. S. 59; *Malkiel* Ch. b. Abr. citirt Jochanan Alemanno, שער החשק ms. f. 222.

S. 8 Z. 2 Isr. Nagara = b. Mose etc.

— Steinschneider; תולדות אדם handelt von Salmann Wilna, und l. פאם וואהל (*van Biema*).

— Z. 3. v. u. Malbim, 1875, s. H. B. XIX, 123.

S. 9 l. Z. l. 173, auch Brüll Jb. IV, 146, wo עי' קטן S. 7 citirt wird.

S. 10 Text Z. 5 v. u. והכתב הוא סימן האותיות אשר בו תהיינה הגויות, Comtino, Ginse St. Petersb. III, 6.

— Z. 10 v. u. s. Schiller, Catal. p. 57; Streit des Brodes ms. Vat. 303[3]. — Z. 5. v. u. vor בו fehlt הכל; der Streit der Buchst. auch in ms. des Dr. Sänger n. 7, hinter ס' השם, aber als אשישה. — ריב התלמוד והפילוס' in ms. Paris 1005[3].

S. 12 Graetz, ist Abdruck aus der Monatsschrift.

S. 13 Z. 18 Barhun, s. H. B. XIX, 110, vgl. Harkavy, Altjüd. Denkm. 90, 282, wo בארון!

S. 30 Z. 13 v. u. Mose, nach *Halberstam*, aus Rom (Zunz, Lit. 173), der im *Namen* des Saadia berichtet (Jos. Kara, Klagel. K. 4), wie auch H.'s ms. Raschi, mit Zusätzen, zu K. 5 (ganz wie Kara) dasselbe Citat anführt. - Zu 4, 18 erklärt Kara wie Tobia (bei Jellinek, Comm. S. 51), hat er diesen gekannt? *(H.)*

S. 34 Z. 10 v. u. die Schrift des *Elasar* b. Abr. hat keinerlei Ueberschrift, nennt auch nicht Motot ausdrücklich, das Vorgedicht schliesst קראתיו לחובב משובב נתיבות. *Halberstam.*

S. 35 Z. 5 im Secretum secretorum f. 14[3] ed. 1501, wo der Körper schon als *Stadt*, sind die 5 Bajuli die Sinne, und da die Fünfzahl anderweitig belegt wird, so kannte der Vf. die 5 inneren noch nicht.

— Z. 7 v. u. In Nehar Pischon ed. I. S. 100, n. 52 (nach dem unvollendeten Register) heisst es: וזו היא כונת הר"א'ן עזרא ז"ל בס' העגולה באחת מעשרה ראיות שהביא לבאר חשארות הנפש (*v. Biema*). — Bataljusi zählt *acht* Beweise, wovon 3—8 theilweise wörtlich aufgenommen sind von *ibn Sabin*, in der Antwort an Friedrich II. als 1. 6, 2 3 (?), 4, 5, (Journ. As. Ser. VII, T. 14, 1879 p. 430 ff.).

S. 38 Plewno, s. Magazin V, 132.

S. 39 Z. 16. Superior, „Supprior" ms. München 22,377 (IV, 4 S. 46. n. 358) aus dem XIV. Jahrh.; Subprior, ms. M. 26,847 (IV, 4 S. 220). Wenn Theobald 1240 gelebt haben sollte (Revue d. Et. j. IV, 142), dann passte die Stelle über Verweisung aus Frankreich nicht. Vgl. auch H. B. VIII, 41.

S. 44 (Maimonides) S. Sachs התחיה I, 38 setzt Galen für Hippocrates.

S. 45 Z. 12 Josef Schalom, in אמרי נועם *(Halberstam).*

S. 60—77 *Elia del Medigo*; nachdem ich die übersetzte Quaestio und die eigene, nebst den Noten zur Physik, in der hiesigen k. Bibliothek aufgefunden und genauer angesehen, werde ich manche Berichtigung und Ergänzung in einem Nachtragsartikel geben; hier folgt nur kurz das Wichtigste:

S. 62 Z. 6 ff. Elia war auch in Perugia; er citirt selbst den Janduno. — S. 64 die Quaest. ed. s. a. (1497) sind nicht weniger als *sechs* zu Anal. pr. bei Balmes 2, 3, 4, 8, 7, 5, mit Weglassungen und einer wichtigen Umstellung. Ob Elia's Zusatz zur 2. mit dem der Pariser HS. identisch sei (S. 65) ist aus Dukas nicht mit Sicherheit zu entnehmen. — S. 65 Die Noten zur Physik gehören nicht zu einer Uebersetzung Elia's. Z. 3. v. u. nach ed. 1501: *unius* libri quem *traduxi vobis* . . in questione *nota*; die Uebersetzung Plato's wird nochmals citirt. S. 66. Z. 8: Uebersetzung, lies Benutzung Seitens; A. 2. „Politeia" l. Politicos. — Z. 14 *continuatio* gebrauchen schon lib. de Cansis, Thomas und Elia selbst für conjunctio. — S. 67. Elia's Uebersetzung der Methaphysik scheint nach einer Probe, die mir Prof. Freudenthal mittheilte, vielmehr eine Bearbeitung des *grossen* Commentars; die „Prolegomena" sind also wohl das Prooemium zum Buch XII. (nicht *des XII livres*, wie Dukas, S. 44. Z. 1), vielleicht gar die, unter dem (auch sonst fingirten) Namen *Paulus Israelita* gedruckte Uebersetzung? S. 67 Z. 4 ist Manardus, Z. 6. Latein. l. Arabischen. Z. 21 Grimani gest. 1526, l. 1523, vgl. Rev. des Et. j. V, 115. — S. 68 Z. 6: 202, l. 302. Z. 19 Balmes hat wahrscheinlich nur Kap. 6 zur alten Uebersetzung (des Scotus?) hinzufügt. Aus 6 Stellen der Annotationes zur Physik geht her-

vor, das Elia seine, von Erörterungen begleitete Uebersetzung des *de subst.* damals noch nicht beendet hatte. Z. 20 v. u. השמים l. הגלגל, Z. 14. v. u. בעצם. S. 70, 2. ist nach der Ausg. 1562 f. 184 des Av. zu berichtigen, namentlich *erraticis* für canticis. S. 71 Z. 9 v. u. 79 l. 70; n. 8 ist nach dem Obigen Comm. magnus und Prooem. zu XII.

S 73 A. 1. lies רומי. — S. 74. Papo u. And., vgl. H. B. XVII, 126; auch zu Bienvenida (S. 75, wo lies H. B. XIX, 14, vgl. *Vessillo* 1880 p. 148). — S. 76 Z. 15 l. 1418.

S. 77 A. 3. über שרים vgl. Verz. d. Berliner HSS. S. 86; schon Averroes, Comm. zur Rhetorik S. 208; vgl. auch Magazin I, 18 und Monatsschr. 1883.

S. 82 Abr. b. Schemtob, nach Neubauer, Revue des Et. j. V, 45 wäre Abr. der Sohn des Schemtob b. Isak aus Tortosa; s. meinen Art. Abr. Bibago in der Monatsschr. 1883 S. 126.

S. 83 Averroes, vgl. H. B. XX, 132; l. Z. lies II, 319 n. 11, ges. Schr. III, 153.

S. 85 vgl. XIX, 72. — 1774 wäre 1463 n. Chr., Safar 874 ist Aug. 1469; Elieser b. Baruch s. Monatsschr. 1882 S. 326. — Das. ibn *Efraim*; Rafael b. Efraim aus Modena beendet Dienstag 27. Tammus 1486 Cod. de Rossi 1365.

S. 87 Josef, schon H. B. XX, 41.

S. 94 Z. 1 Die Antwort des Papstes ist bekannt aus Schalschelet f. 113 (*Kaufmann*).

S. 104 in Graziano's Collectaneen f. 295b findet sich ein Verzeichniss von Abbreviaturen, z. B. כנען = כנור נעים עם נבל (*Kaufm.*).

S. 195 Der „Tractat," den ich gekauft habe, beginnt wie Hamb. 293 (*Kaufm.*)

S. 118 Z. 17. v. u. נמשלת, Neubauer vermuthet מעלת.

S. 120 Anm. Z. 2. l. I, 20.

Briefkasten. 1. Febr. 1883. Anzeigen von Güdemann (Schluss), Harkavy und Sabb. Donnolo u. Anderes musste wegen Mangels an Raum zurückbleiben. — Non ho ricevuto l'altro esempl. del *Vesillo*, Dicembre, e del *Mosé*, Gennajo 1883.